



Förderverein
Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus e.V.

65760 Eschborn – Niederhöhnstadt

**Der Förderverein
der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus e.V. in Eschborn-
Niederhöhnstadt lädt zum**

5. Hessischen Kultur- und Weinfest 2017
am **Samstag, den 26. August 2017**, Beginn: **16 Uhr**,
und am **Sonntag, den 27. August 2017**, Beginn: **12 Uhr**,
in den Pfarrgarten hinter der Kirche ein.

*In diesem Jahr ist es dem Förderverein gelungen, bekannte hessische Unterhaltungskünstler zu engagieren. Besonders freuen wir uns, dass **Ulrike Neradt**, die bekannte TV-Moderatorin, Kabarettistin und Mundartkünstlerin aus dem Rheingau uns zugesagt hat, zu uns zu kommen. **Kate Schaaf** aus Frankfurt, die uns im letzten Jahr schon mit ihrem Programm begeisterte, ist wieder dabei. Zur musikalischen Gestaltung trägt **Robert Höbbacher** aus Seligenstadt bei. Ein Unterhaltungsprogramm für Kinder hält **Thomas Koppe** aus Hüttenberg bereit.*

Das hessische 5. Hessische Kultur- und Weinfest 2017 steht ganz im Zeichen Rheingauer Weine. **So wird die Rheingauer Weinkönigin Stephanie I. das Kultur- und Weinfest 2017 am Samstag, den 26. August 2017, um 16 Uhr eröffnen.** Danach wird sie die zum Ausschank kommenden Weine kurz vorstellen.



Ein Hauch von Hollywood war am 10. September 2016 auf Schloss Johannisberg zu spüren, als am Abend die zweiundzwanzigjährige Wiesbadenerin Stephanie Kopietz zur 66. Rheingauer Weinkönigin gekrönt wurde. In ihrer einjährigen Amtszeit steht ihr die gleichaltrige BWL-Studentin Lisa Seyffardt aus Martinthal als Rheingauer Weinprinzessin zur Seite.

Charmant und schlagfertig überzeugte Stephanie Kopietz die Jury. Als ehemalige Weinkönigin für Kostheim und Wiesbaden brachte sie fünf Jahre Erfahrung als Weinmaja-
jestät mit ins Amt, ist Leis-

stungsturnerin, engagiert sich für die Pfadfinder und backt leidenschaftlich gerne Käsekuchen. Als Studentin der Getränketechnologie begeistert sie der Umgang mit den flüssigen Lebensmitteln, außerdem ist sie Geschmacksprüferin der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Im September 2017 wird sie sich der Wahl zur Deutschen Weinkönigin 2017/2018 stellen.



Am Samstag um 17 Uhr wird die Mundartkünstlerin Kate (Katharina) Schaaf uns mit zwei Programmen aus ihrem reichhaltigen Repertoire unterhalten, und zwar als Bettine Brentano - sicher auch mit einigen Bezügen zum Rheingau - und als Dienstmädchen Klärche.

Bereits im letzten Jahr hatten wir Kate Schaaf zu Gast. Sie hat uns mit ihren geistreichen Vorträgen alle begeistert. Ein Beruf allein war Kate Schaaf viel zu wenig, deshalb studierte sie Geschichte, Latein und Englisch.

Danach schloss sie eine zweijährige Schauspielerausbildung ab und arbeitete als Schauspielerin, Lehrerin, Autorin, Übersetzerin, Schauspielcoach und DJ. Mittlerweile spielt sie wechselweise mehr als fünfundzwanzig verschiedene Rollen, manchmal auch zwei verschiedene Rollen im Wechsel. Oft haben ihre Figuren einen Frankfurter Hintergrund, da sie in dieser Stadt aufgewachsen ist und sie ihr, trotz ihrer Vorliebe für London, sehr ans Herz gewachsen ist.



Kate Schaaf als Bettine Brentano

"Die Rabenschwarze in dem Winkelchen"

Das "Wilde Kind" Bettine war schon immer das schwarze Schaf der angesehenen Kaufmannsfamilie Brentano. Sie kletterte auf Bäume, reiste in Männerkleidung und fügte sich nicht den Konventionen der bürgerli-

chen Frankfurter Gesellschaft nicht. Freuen Sie sich auf einen aufregenden Abend im Salon der rebellischen Dame, lassen Sie sich den 'neuesten' Frankfurter Klatsch erzählen und aus ihrem faszinierenden Briefwechsel vortragen.

"Klärche, spring emol in de Keller, mir braache Quetschelatwersch!"

Als echte "Perle" fand das Klärche schon Anstellung in vielen Frankfurter Bürgerhäusern. Da es sich überall solch großer Beliebtheit erfreut, darf es immer bald wieder die Stellung wechseln und kennt so alle Geheimnisse der besseren Gesellschaft, die es mit Ihnen zu teilen gerne bereit sein wird.



Kate Schaaf als Klärche

Besuchen Sie Frankfurts plauderfreudigstes Dienstmädchen in seiner Küche und leisten Sie ihm Gesellschaft, wenn ihm die Arbeit mal wieder zu viel wird. "Aber putze Se sisch Ihne Ihr Schuh gut ab, ich hab vor verzeih Dach erst gewischt!"

<http://www.dj-cat.de/index.html>

Am Samstagabend ab 18 Uhr 30 wird Robert Hößbacher uns als Alleinunterhalter „unplugged“ mit Akkordeon und Gesang in den Abend begleiten.



Seit über 30 Jahren ist Robert Hößbacher hauptberuflich Musiker und hat Erfahrung aus tausenden Veranstaltungen, die ihm bei seinen Auftritten zu Gute kommt.

Nach einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer privaten Musikschule machte er sich 1987 selbstständig und unterrichtet seitdem im Aschaffener Stadtteil Obernau.

<http://www.musik-robot.de/>

Der Sonntagmittag des 27. August 2017 beginnt mit einem Programm für Kinder und für Junggebliebene. Thomas Koppe wird ab 12.30 Uhr mit seinen Kinderliedern für gute Laune sorgen.

Seit 2002 freiberuflich ist Thomas Koppe als Kinderliedermacher, Liedermacher, Texter und Dichter tätig. Dabei ist er mit seinen Kinderlieder-Mitmach-Programmen auf Kinderfesten und Veranstaltungen in Kindergärten und Grundschulen unterwegs. Er sorgt mit seinen lustigen und pädagogisch lehrreichen Geschichtenliederprogrammen für beste Stimmung und gute Laune. Nach dem erfolgreich verlaufenen Versuch im vergangenen Jahr, anlässlich des Weinfestes auch etwas für die Kinder anzubieten, wollen wir das Angebot in diesem Jahr erweitern. Thomas Koppe will mit seinem speziell zugeschnittenen Programm:

„Jetzt geht's los!

Beste-Laune-Mitmach-Lieder“

nicht nur die Mädchen und Jungen der Besucher ansprechen, sondern seine Art der Unterhaltung begeistert gleich mehrere Generationen.

<http://www.liedermacher-koppe.de/index.html>



Der Sonntagnachmittag gehört Ulrike Nerath, der bekannten TV-Moderatorin, Kabarettistin und Mundartkünstlerin, mit ihren Programmen „Kinner, wie die Zeit vergeht“ und „Unser Chatroom war die Gass.“ Der Beginn ist um 14 Uhr 30.

"Ich bin en Wirtschaftswunnerkind! Un meiner Zeit stets wohlgesinnt!" Ulrike Neradt verkörpert wie keine zweite die positiven Seiten des Rheingaus: Weltoffen und herzlich ist die vielseitig begabte Künstlerin. Und nicht nur weil sie bis heute die letzte Rheingauer Weinkönigin ist, die auch die Deutsche Weinkrone erringen konnte, ist sie eine allseits beliebte Vorzeigefrau der Region. Trotz ihrer heutigen Erfolge als Chansonette, Entertainerin und TV-Moderatorin ist sie ein bodenständiges Kind des Rheingaus geblieben. Sie weiß, was sie ihrer Heimat verdankt, und gibt ihr das Mögliche.



„Kinner, wie die Zeit vergeht“, heißt das Leseprogramm von Ulrike Neradt, das sie am Sonntag präsentieren wird. Als Wingertskind in Eltville-Martinsthal geboren, mischt sie Anekdoten mit Brauchtum. Eine Kindheit ohne Fahrradhelm, mit Trinkwasser aus dem Bach, Schellekloppe und Kaulquappen mit geringer Überlebenschance – da fragt man sich doch, so Neradt, wie man eine solch gefährliche Zeit überleben konnte. Papierbrausetütchen für fünf Pfennige, kein Handy und jede Menge Schmutz beim Spiel im Freien.

Über **„Unser Chatroom war die Gass“** wird sie im zweiten Programmteil berichten. Darin ihr Kommentar zur Computertechnologie: „Mein Gameboy, der hieß Hans.“

Ulrike Neradt steckt einfach an mit ihrem mitunter philosophisch geprägten Humor. In ihren eher untypischen Lesungen erzählt, sprudelt, babbelt und plaudert sie über Geschehnisse und Empfindungen, fern jeder nostalgisch stimmenden Attitüde. Stimmig sind ihre »Geschichtcher« und »Gedichtcher«, genauso oder ähnlich, wie viele ihrer Zuhörer sie auch erlebt haben. Sie durchlebt nuancenreich mit Mimik, Gestik und stimmlicher Verstellkunst den ganz normalen Kindheits- und Jugendalltag früherer Zeiten.

<http://www.ulrike-neradt.de/>